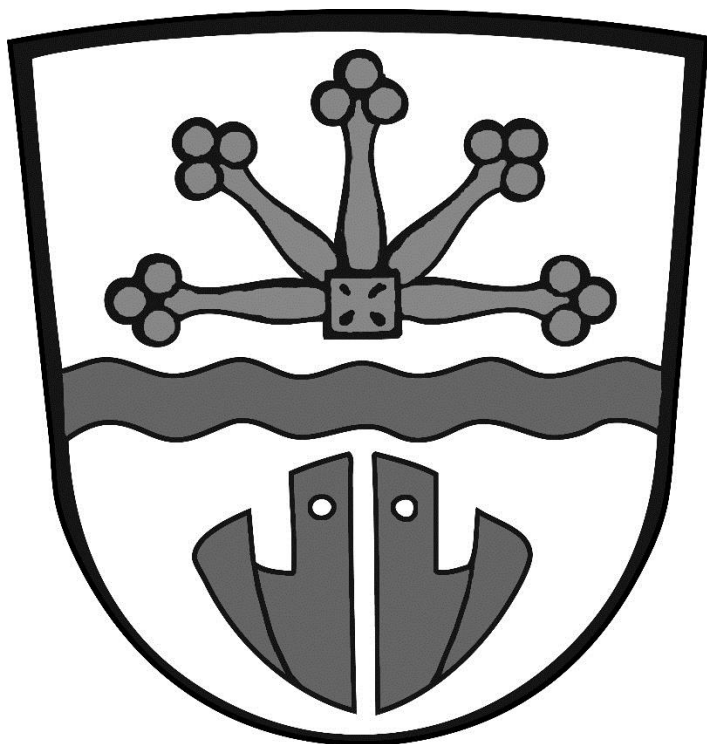


# GEMEINDE WANG

Gemeindeinformationen



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

„Alle Jahre wieder kommt das Christuskind, auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.“  
So lautet die erste Strophe eines bekannten Lieds zur Adventszeit. Der Text von Wilhelm Hey (1837) ist in seiner schlichten Form sehr eingängig, die Melodie (Friedrich Silcher, 1842) ist fröhlich und freudig.

Die weiteren Strophen lauten:

- *Kehrt mit seinem Segen, ein in jedes Haus, geht auf allen Wegen, mit uns ein und aus.*
- *Steht auch mir zur Seite, still und unerkannt, dass es treu mich leite, an der lieben Hand.*
- *Sagt den Menschen allen, dass ein Vater ist, dem sie wohl gefallen, der sie nicht vergisst.*

Ich erinnere mich gerne an meine Kindheit in Dornhaselbach, inmitten der Gemeinde Wang. Vom Krieg habe ich nicht mehr viel mit bekommen, die Nachkriegsjahre waren zuerst recht hart, dann wurde es schnell besser. Als Kind hat man sein eigenes kleines Seelenleben, aber die Menschen waren froh, - froh, dass der Krieg vorbei war, - froh, dass sie selbst alles einigermaßen überstanden hatten, - froh, dass es wieder aufwärts ging.

Das Leben war von einer extremen Knappheit geprägt, Lebensmittel waren selbst auf den Bauernhöfen rar. Das Christkind brachte einem meist etwas aus zweiter Hand. Der Kaufladen oder das Schaukelpferd wurden halt frisch gestrichen, viele Spielsachen wurden aus alten Filmspulen und Zigarrenkistchen gebastelt, der neue Schlafanzug war aus einem alten Hemd geschneidert. Die Freude darüber und den Spaß daran hat das in keiner Weise gemindert. Später brachte der Onkel Emmeran aus München jährlich zu Weihnachten eine Kiste Orangen von der Großmarkthalle, das war der höchste der Genüsse. Und meine Großmutter hat alle Geschenkpapiere und Bänder wieder glatt gestrichen und ordentlich zusammengefasst, damit man sie wieder verwenden konnte, - Tesafilm gab's da noch nicht. Später hab ich auch einen Stabilbaukasten bekommen, vor allem aber Bücher, die ich regelrecht verschlungen habe, maximal drei Tage für den Schatz im Silbersee oder Winnetou 1, 2 oder 3. Und am Heiligen Abend gab es Würstl, für uns Kinder eine Delikatesse sondergleichen. Diese Weihnachtstage waren einfach glücklich.

Alle Jahre wieder sind wir dem Druck ausgesetzt, bis Weihnachten alle Geschenke zu besorgen, bis zum Jahresende die wichtigsten Dinge zu erledigen, alle notwendigen Briefe zu schreiben und mit vielen Leuten zu telefonieren, zu mailen oder zu skypen.

Alle Jahre wieder frage ich mich dann, ob der ganze Stress wirklich notwendig ist und komme in schöner Regelmäßigkeit zu dem Schluss, dass dem zwar nicht so ist, dass man sich aber den gesellschaftlichen Zwängen nur schwer entziehen kann. Trotzdem freue ich mich immer wieder über die Spannung vor dem Heiligen Abend, über den Duft der Kerzen, über die plötzlich waltende Friedlichkeit und, ganz besonders, über die festliche Stimmung im Kreis einer großen Familie.

Das Lied vom Christuskind endet mit einer ausgesprochen positiven Aussage, dass wir dem Vater wohl gefallen und dass er uns nicht vergisst. Das allein könnte schon fast genügen für ein glückliches Fest, - sicher darf es auch ein bisschen mehr sein. Machen wir uns aber nicht abhängig vom üppigen Drumherum, genießen wir ganz einfach die Feiertage in aller Ruhe, Zufriedenheit und Friedlichkeit.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, und kommen Sie gut hinüber in ein glückliches und friedliches Neues Jahr.

Ihr und Euer *Hans Eichinger*

## **Haushalt 2015**

In der Gemeinderatssitzung am 10. November 2014 wurde der Haushaltsplan der Gemeinde Wang für das Jahr 2015 beschlossen. Der Verwaltungshaushalt beläuft sich auf 4,1 Mio. €, der Vermögenshaushalt auf 1,9 Mio. €; insgesamt werden wir im Jahr 2015 rund 6,0 Mio. € einnehmen und ausgeben. Größere Investitionen sind vorgesehen für den Radwegebau, für den Ausbau der Breitbandversorgung, für den Erwerb eines Bauhoffahrzeuges und für den Zukauf von Grundstücken.

Da die Gewerbesteuer im Jahr 2013 stark zurückgegangen ist, wird die Gemeinde Wang erstmalig seit 2009 wieder im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs eine Schlüsselzuweisung in Höhe von ca. 70.000,- € erhalten. Der Hebesatz für die Kreisumlage wurde für das Jahr 2014 minimal gesenkt, trotzdem müssen über 1,1 Mio. € an den Kreis überwiesen werden.

Aufgrund des bisher vergleichsweise niedrigen Hebesatzes für die Gewerbesteuer in der Höhe 290 % verblieben bisher der Gemeinde nach Abführungen von Gewerbe- und Kreisumlage und durch die verringerten Schlüsselzuweisungen weniger als 10% der ursprünglichen Gewerbesteuereinnahmen. Um diesen Anteil zu verbessern, wird der Hebesatz für die Gewerbesteuer auf moderate 310 von Hundert angehoben.

Der Kämmerer der VG, Herr Markus Sicheneder, wies im Gemeinderat ausdrücklich darauf hin, dass das Ziel der Komplettentschuldung der Gemeinde nur mit einer restriktiven Ausgabenpolitik erreicht werden kann. Seit 2007 konnte der Schuldenstand um 4,5 Mio. Euro und die jährliche Zinslast um mehr als 200.000,- € reduziert werden.

## **Freiwillige Feuerwehren der Gemeinde Wang**

Am 20. Oktober 2014 wurden die Kommandanten und Feuerwehrvorstände der örtlichen Feuerwehren zu einem Runden Tisch in die Gemeindeganzlei geladen. Angesprochen und diskutiert wurden der grundsätzliche Ausrüstungsbedarf und eventuelle Zuschussmöglichkeiten für den Erwerb eines Führerscheins der Klasse C. Außerdem wurde der Wunsch zum Neubau zweier Feuerwehrhäuser erörtert, welcher jedoch für den westlichen Gemeindeteil einen noch zu tätigen Grunderwerb voraussetzt. Festgestellt wurde, dass die Feuerwehren eine wichtige, aber auch äußerst kostenträchtige Funktion in der Gemeinde haben. Erfreulich ist, dass sich sehr viele Jugendliche in den örtlichen Feuerwehren engagieren und sinnvolle Dienste für die Allgemeinheit zu erlernen und zu leisten bereit sind.

## **Windkraft**

Nach der Anhörung von Anregungen und Einwendungen der Öffentlichkeit und der Behörden wurde am 10.11.2014 ein „sachlicher Teilflächennutzungsplan Konzentrationszonen Windenergie“ aufgestellt. Aufgrund des Nistnachweises eines Uhus wurde die Zone „Thulbacher Wald“ aus den Planungen heraus genommen.

## Radwegebau

### Radweg von Mauern nach Moosburg:

Der Bau eines straßenbegleitenden Radweges von Zieglberg nach Moosburg ist für das Jahr 2015 vorgesehen. Das Straßenbauamt hat eine Förderung von rund 70% in Aussicht gestellt.

Gleichzeitig sollen Möglichkeiten zur Errichtung eines Kreisverkehrs im Bereich der Einmündung der Staatsstraße 2045 aus Richtung Wang und der Kreisstraße FS 28 aus Richtung Schweinersdorf in die Staatsstraße 2085 zwischen Zieglberg und Thalbach geprüft werden. Die Führung der Radwegtrasse soll dabei integriert werden.

Zur Querung der Amper soll im nächsten Jahr eine 3 Meter breite und rund 60 Meter lange Stahlbetonbrücke durch die Stadt Moosburg gebaut werden.

### Radweg von Volkmannsdorf nach Moosburg:

Die Stadtwerke München (SWM) haben Ende Oktober beim Landratsamt Freising den Antrag zum Bau eines „beweglichen Kraftwerks“ am Volkmannsdorfer Wehr eingereicht.

Dazu soll Anfang nächsten Jahres eine Informationsveranstaltung stattfinden. Die geplante elektrische Ausbauleistung liegt bei 409 kW.

Mit dem Bau dieser Pilotanlage ist ein umfangreiches Fischmonitoring verbunden. Die Wassermenge im Nebenarm der Amper soll mit Faschinen reduziert werden.

Dazu wird eine neue Brücke gebaut, welche nach den Bauarbeiten den Fahrradverkehr zwischen Moosburg und Volkmannsdorf erheblich erleichtern soll.

## Straßenbaumaßnahmen

Das Straßenbauamt Freising teilte uns mit, dass im Jahr 2015 eine kurzfristige Vollsperrung der B11 erforderlich sein wird. Grund ist die Instandsetzung von zwei Brücken über den Mittleren-Isar-Kanal und den Rotkreuzflutkanal, die Deckenreparatur der B11 sowie der Neubau einer Brücke über die Sempt.

Die Umleitungen werden über die Staatsstraßen südlich der B11, also über Aich, ausgeschildert. Volkmannsdorf und Wang sollten von der Umleitung nicht betroffen sein.

Die Zufahrt zum Gewerbegebiet Spörerau ist in allen Phasen von der Ausfahrt Moosburg-Nord her gewährleistet.

Der Baubeginn der Isarbrücke in Moosburg ist für das Jahr 2016 geplant.

Aufgrund der hohen Verkehrsbelastung und der strategischen Bedeutung dieses Bauwerks ist vom Staatlichen Bauamt eine Behelfsbrücke vorgesehen.

### Ausbau der Kreisstraße FS 28 zwischen Schweinersdorf und Hörgersdorf.

Zum geplanten Ausbau der Kreisstraße FS 28 wurde am 09.10.2014 im Rathaus Mauern eine Info-Veranstaltung abgehalten. Da der bisherige Planungsumfang nicht förderfähig gewesen wäre, muss jetzt die Planung überarbeitet werden. Ebenso wurden die Planungen zum Ausbau der FS 35, Abschnitt zwischen Bergen und Sixthaselbach, angesprochen. Mit dem Straßenbau kann erst nach Abschluss der weiteren Planungen und dem notwendigen Grunderwerb begonnen werden.

### **Hochwasserprophylaxe**

Die Hochwassersituation hat sich auch im Gemeindebereich im Laufe der letzten Jahre deutlich verschärft. Es gibt relativ wenige Gemeindeteile, welche vom Hochwasser nicht betroffen waren.

Ursache Nr. 1 sind die inzwischen gehäuft auftretenden Starkniederschläge, die durch den Klimawandel verursacht und zunehmend verschärft werden. Bei uns in der Gemeinde lagen 2014 die Maximalwerte bei 80 Litern pro m<sup>2</sup>, die Rekordmarke lieferten Niederschläge im Bereich Münster, Westfalen, mit 300 Litern pro m<sup>2</sup> innerhalb von 7 Stunden.

Ursache Nr. 2 ist die enorme Versiegelung der Landschaft mit Bebauungen. Ursache Nr. 3 ist die landwirtschaftliche Nutzung, insbesondere der intensive Maisanbau.

Ursache Nr. 4 ist eine mangelhafte Planung von Baumaßnahmen, welche die vor 30 Jahren schon absehbaren Folgen des Klimawandels nicht berücksichtigt haben.

Bei einer gut besuchten Informationsveranstaltung der Gemeinde im Gasthof Schnaitl in Wang wurden die einzelnen Problembereiche im Gemeindegebiet erörtert und Abhilfemöglichkeiten diskutiert. Die Gemeinde kann punktuell durch Rückhaltemaßnahmen, aber auch durch verbesserte Abflussmöglichkeiten die zu erwartenden Hochwasserschäden zu mildern versuchen. Auch durch die Geringhaltung von Bodenversiegelungen sowie durch die Schaffung neuer Versickerungsgruben, Regenwasserspeicher und Zisternen kann dem erhöhten Abfluss der Oberflächenwassermengen entgegengewirkt werden. Bei der Landbewirtschaftung ist es dringend erforderlich, durch Untersaaten und Zwischenfruchtanbau die Wasserkapazität der Böden zu verbessern. Unsere Freiwilligen Feuerwehren werden weiterhin für den Einsatz unter Hochwasserbedingungen zusätzlich ausgerüstet.

Auf jeden Fall muss die Gemeinde selbst die Emission von Treibhausgasen durch Vermeidung fossiler Energieträger (Erdöl, Kohle, Erdgas) verringern. Durch die Umstellung auf erneuerbare Energien (Solar, Wind, Speicherkapazitäten) kann die Gemeinde und auch jeder Einzelne einen wichtigen Beitrag zur Abmilderung der Folgen des Klimawandels leisten.

## **Asylbewerberunterkunft in Isareck**

Weltweit befinden sich etwa 44 Millionen Menschen auf der Flucht, davon sind mehr als die Hälfte Kinder und Jugendliche. 30.000 Flüchtlinge werden im Jahr 2014 nach Bayern kommen.

Bund und Länder teilen sich die Zuständigkeiten, für die Unterbringung sind die Länder verantwortlich. Sie betreiben Erstaufnahmeeinrichtungen, in denen Asylsuchende zunächst bis zu drei Monate warten müssen, bevor diese dann in großen oder kleinen Gemeinschaftsunterkünften oder auch in Wohnungen in ganz Bayern untergebracht werden.

Sobald ein Asylbewerber die Flüchtlingseigenschaft zuerkannt bekommen hat, endet die sogenannte Residenzpflicht und damit auch die Pflicht zur Unterbringung seitens der Länder. Die Flüchtlinge dürfen und müssen sich dann selbst eine Wohnung suchen. Das ist sicher nicht einfach, zumal, wenn man auf öffentliche Verkehrsmittel oder das Fahrrad angewiesen ist. Derzeit wird davon abgesehen, die Betroffenen obdachlos zu machen, denn dann hätten wiederum die Gemeinden die Pflicht zur Unterbringung.

Inzwischen gibt es eine Asyl-Sozialberatung in der Gemeinde Wang durch die vom Landrat beauftragte Diakonie Freising. Neben den wenigen ehrenamtlichen Helfern, allen voran der Familie Kastorff, GR Meixner und Thomas Huschenbeck, steht den aktuell 38 Asylbewerbern einmal pro Woche eine feste Betreuungsperson für insgesamt drei Stunden zur Verfügung. Das ist zwar ein Fortschritt, sicher würden sich die Bewohner aber auch über mehr soziale Kontakte zu ihren deutschen Nachbarn freuen. Eine Verständigung ist allemal möglich, speziell bei gemeinsamen sportlichen Aktivitäten (Fußball, Tischtennis, Schach, etc.).

Während eines laufenden Anerkennungs-Verfahrens durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge besteht kein staatlicher Anspruch auf Deutschkurse. Momentan halten wir mehrmals wöchentlich auf privater Basis einen Deutschkurs in der Gemeindekanzlei ab, herzlichen Dank Frau Redanz. Sinnvoller Weise wird von allen Bewerbern ein Arbeitsplatz angestrebt, der aber mit mangelnden Deutschkenntnissen meist nicht zu finden ist.

Aktuell werden wieder Fahrräder gesucht, sofern Sie ein brauchbares Rad abgeben können, melden Sie sich bitte bei Ludwig Meixner in Sixthaselbach (Telefon: 08764 1789 bzw. 932912) oder bei Frau Hanson in der Gemeindekanzlei (Telefon: 08761 8611).

Ohne Spendengelder könnte keine individuelle Hilfe geleistet werden, vom Zahnarzt über die Brille bis zum Rechtsbeistand. Ein herzlicher Dank geht an alle bisherigen und zukünftigen Spender. Das Spendenkonto lautet: Reinhard Kastorff,

Konto: 5410193603 BLZ: 50010517, ING-Diba, Kennwort: ISARECK.

## Einladung 55plus

Die Gemeinde lädt alle 55plus-Bürger recht herzlich ein zur Jahresabschlussfeier am 18. Dezember 2014. Feierlicher Beginn ist um 13.00 Uhr in der Filialkirche St. Johannes der Täufer in Wang mit einem Gottesdienst. Anschließend erfolgt eine Bewirtung im Gasthaus Schnaitl, für die musikalische Umrahmung sorgt der Kindergarten „Burg Drachenfels“. Der Seniorenbeauftragte der Gemeinde Wang, Herr Thomas Huschenbeck, wird sich bei dieser Gelegenheit vorstellen und freut sich zusammen mit Herrn Willy Stögbauer auf zahlreiches Erscheinen.

Großes Interesse fand der vom Pfarrgemeinderat Volkmannsdorf organisierte Vortrag zu „Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung“. Muster-Formulare und weitere Informationen finden Sie auch auf der gemeindlichen Homepage: [www.gemeinde-wang.de](http://www.gemeinde-wang.de)

Der Arbeitskreis 55plus möchte gerne den Bedarf an einem Einkaufsservice ausloten und bittet um Rückmeldung über die Gemeindekanzlei oder direkt an den Seniorenbeauftragten Thomas Huschenbeck: Telefon: 08761 70578 oder [seniorenbeauftragter@gemeinde-wang.de](mailto:seniorenbeauftragter@gemeinde-wang.de)

## Sport

Genügend Möglichkeiten zu sportlicher Betätigung gibt es auch in unserer Gemeinde. Die Details können Sie sehr schön unserem neuen Vereinswegweiser entnehmen. Zusätzlich bietet die Gemeinde mittwochs ein 5-wöchiges „Turnen am Vormittag“ an.

Interessierte jeden Alters sind herzlich eingeladen mit Frau Renate Schlecht im Gemeindesaal in Volkmannsdorf die Beweglichkeit zu verbessern und die Muskelkraft zu stärken. Start ist am Mittwoch, den 25. Februar 2015, um 9.00 Uhr, das Ende gegen 10.00 Uhr. Informationen und Anmeldungen über die Gemeindekanzlei, Tel.: 08761 8611.

Frau Carmen Ott-Neuhaus, Physiotherapeutin, Heilpraktikerin und Bewegungs- und Körpertherapeutin, bietet am 31. Januar und 1. Februar 2015 ein kostenpflichtiges „Fühl-, Wahrnehmungs- und Bewegungswochenende“ an. Weitere Informationen über die Gemeindekanzlei.

## Jugend in der Gemeinde

Auf dem Sportplatz des FC Wang in der Tulpenstraße wurde ein großer Container aufgestellt, der im neuen Jahr als Jugendtreff dienen soll. Die Jugendbeauftragte der Gemeinde, Frau Carola Lentfellner, möchte zusammen mit interessierten Jugendlichen den Treffpunkt ansprechend gestalten und freut sich über kreative Vorschläge. Telefon: 0175 9624515 oder E-Mail: [jugendbeauftragte@gemeinde-wang.de](mailto:jugendbeauftragte@gemeinde-wang.de)

## **Gemeindekindergarten „Burg Drachenfels“**

Der Kindergarten wird über drei Säulen finanziert: Jeweils rund 1/3 der Gesamtkosten wird vom Freistaat Bayern getragen, 1/3 übernimmt die Gemeinde, und etwa 1/3 muss von den Eltern getragen werden. Die Haushaltsansätze basieren auf den insgesamt zu erwartenden Kosten, wobei die Personalkosten fast 90% ausmachen. Im Rahmen des Tarifvertrags öffentlicher Dienst (TVöD) steigen die Löhne und Gehälter ab dem 01.03.2015 um 2,4%. Die Entlohnung des pädagogischen Personals ist in der Tat nicht gerade üppig, aber bei Personalkosten von insgesamt 900.000,-€ macht sich jede Erhöhung im Haushalt deutlich bemerkbar. Für das Kindergartenjahr 2015/2016 muss daher ab dem 1. September 2015 eine Anpassung der Gebühren im Bereich von 10% (Kiga und Hort) und 20% (Krippe) vorgenommen werden.

### **Wertstoffhof**

Im neuen Kunststoffabfallsammelbehälter werden kostenfrei Plastikabfälle gesammelt, die mit PE oder PP gekennzeichnet sind, also Eimer, Kunststoffgießkannen, Kunststoffpaletten, Regentonnen, Sandkastenspielzeug.

Dagegen werden keine Produkte angenommen, welche mit PVC, PA, PS oder ABS gekennzeichnet sind, also Kunststoffböden, Styropor, Schläuche, Kabel, Folien oder aufblasbares Spielzeug.

Ab Januar wird die Abfuhr der gelben Säcke wieder durch die Fa. Heinz durchgeführt. Die bisherigen Sammeltüten dürfen jedoch weiterhin verwendet werden. Eine Verteilung der gelben Säcke erfolgt über die vom Landratsamt aus überwachten Wertstoffhöfe, je Haushalt dürfen maximal zwei Rollen ausgegeben werden.

### **Glascontainer**

Bitte beachten Sie unbedingt die Einwurfzeiten für Glascontainer:

Montag - Freitag von 7 Uhr bis 19 Uhr Samstags von 7 Uhr bis 12 Uhr An Sonn- und Feiertagen ist kein Einwurf gestattet!
---

### **Finanzsituation der Gemeinde**

Der Schuldenstand der Gemeinde liegt aktuell bei 2,3 Mio. €. Der Kassenstand der Gemeinde beträgt etwas über 1,2 Mio. €, das ergibt zum 01. Dezember 2014 ein Schuldensaldo von rund 1,1 Mio. €. Im Jahr 2014 wurden rund 500.000,-€ getilgt.

V.i.S.d.P.: 1. Bürgermeister der Gemeinde Wang, Prof. Dr. Dr. Hans Eichinger  
Redaktion: Sieglinde Hanson (hanson@gemeinde-wang.de), Tel.: 08761 8611 und Markus Stöber